



Newsletter 05/2025

für Akteure und Interessierte des Projekts „GolfBiodivers“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt

Aktuelles von GolfBiodivers

03.12.2025

Grünes Klassenzimmer: Umweltbildung auf dem Golfplatz

Liebe Akteure und Interessenten,

ein Golfplatz ist weit mehr als nur eine Sportfläche: Er kann auch ein spannender Lernort für Kinder sein. Genau das zeigt das Format „Grünes Klassenzimmer“, das im Oktober 2025 im Golf-Club Neuhoof durchgeführt wurde. Das Ziel ist, Kindern Flora und Fauna auf Golfanlagen spielerisch näherzubringen und Umweltbildung direkt vor Ort zu ermöglichen. Unterstützt durch eine praxisnahe Toolbox für Golfclubs ist das Projekt Teil der bundesweiten Initiative „GolfBiodivers“ des Deutschen Golf Verbandes, die gefördert wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Bundesumweltministerium (BMUKN).

Das pädagogische Konzept des „Grünen Klassenzimmers“ setzt auf Naturbildung auf Augenhöhe: Spielerisches Lernen, eigenes Erleben und Mitgestalten stehen im Mittelpunkt. Der GC Neuhoof hat das Konzept bereits zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der Karl-Nahrgang-Schule aus Dreieich umgesetzt. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass ein Golfplatz viel mehr ist als eine Sportfläche“, erklärt Jugendkoordinator Jannik Metzler. Der Ablauf ist bewusst flexibel gestaltet, um auf die Interessen der Kinder einzugehen. „Diesmal haben sie Wasserpflanzen gesetzt, Vogelhäuser gebaut und erfahren, wie wichtig Bewässerung und Lebensräume für Tiere auf der Anlage sind. Da sie selbst mit anpacken durften, waren sie mit ganzem Herzen dabei“, ergänzt Metzler.

Für die Golfclubs bietet das Konzept „Grünes Klassenzimmer“ noch weitere Chancen. Es stärkt die lokale Vernetzung, schafft neue Kontakte zu Schulen und Gemeinden und trägt positiv zur Außenwahrnehmung bei. Wie Sabine Zoller aus dem Golfclub Bad Herrenalb-Bernbach berichtet, hat sich die Öffentlichkeitsarbeit rund um das „Grüne Klassenzimmer“ als erfolgreich erwiesen. „Wenn man das Thema gut



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt



kommuniziert, stößt man auf große Resonanz. Medien greifen es gerne auf, und auch die Rückmeldungen aus der Region sind durchweg positiv.“ Besonders hilfreich sei, eigene Materialien wie Fotos, Zitate oder kleine Erfolgsgeschichten vorzubereiten und damit gezielt an lokale Medien herzutreten. Auch andere Golfclubs haben das „Grüne Klassenzimmer“ bereits auf ihrer Anlage durchgeführt, darunter der Golfclub Erding-Grünbach, der Golfclub Holledau, der Golf Club Würzburg und der Achimer Golfclub.

Der Deutsche Golf Verband möchte das Bildungsformat weiter ausbauen und langfristig etablieren. Deshalb wurde im Projekt „GolfBiodivers“ eine Unterstützungshilfe in Form einer Toolbox entwickelt. Diese erleichtert den Einstieg ins Thema „Grünes Klassenzimmer“, bietet Materialien, Ablaufpläne und praxisnahe Tipps zur Umsetzung. „Umweltbildung gehört zu einer der zentralsten Aufgaben bei der Jugendbildung. Durch das hohe Biodiversitätspotenzial der Golfanlagen können diese einen wesentlichen Beitrag zum Natur- und Artenschutz sowie weiteren Ökosystemleistungen leisten. Durch gezielte Projekte und Maßnahmen lassen sich grüne Themen praxisnah, erlebbar und verständlich umsetzen“, sagt Dr. Gunter Hardt, einer der vier DGV-Berater, die im Rahmen des Projektes „GolfBiodivers“ aktiv sind.

Jörg Vowinkel-Ewald – DGV-Projektmanager „GolfBiodivers“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt



Über das Projekt „GolfBiodivers“

Das Projekt „GolfBiodivers“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Fünf Verbundpartner starteten vor zwei Jahren dieses bundesweite Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Ziele sind die Aufwertung, das Monitoring und die Kommunikation der biologischen Vielfalt auf deutschen Golfplätzen. Die Technische Universität München, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die Universität Münster und der Deutsche Golf Verband arbeiten zusammen, um große Flächen auf Golfanlagen mit wissenschaftlicher Begleitung aufzuwerten und dadurch einen Beitrag zur Biodiversitätsförderung in Deutschland zu leisten. Der Deutsche Golf Verband realisiert mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz dieses in Deutschland bislang einmalige Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Insgesamt stehen für das Projekt rund 2,5 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Damit ist „GolfBiodivers“ aktuell das größte Projekt seiner Art in Europa.

Mehr zum Projekt: <https://serviceportal.dgv-intranet.de/umwelt-platzpflege/umweltmanagement/golf-biodivers/allgemeine-informationen-zum-p.cfm>

Impressum

Herausgeber, Text/Redaktion & Gestaltung:

Deutscher Golf Verband e.V., Verbundpartner GolfBiodivers,

Kreuzberger Ring 64, 65205 Wiesbaden

Telefon: 0611 99020-0

E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de

Bildnachweise: DGV

Das Projekt GolfBiodivers wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Dieser Newsletter gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt